

Autoren

Dr. sc. Dieter Feldhaus Geboren 1950 in Magdeburg. 1969 bis 1973 Geologiestudium an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald. 1979 Promotion zum Dr. rer. nat. 1978 bis 1992 Tätigkeit im Institut für Bodenkunde Eberswalde des Forschungszentrums für Bodenfruchtbarkeit Müncheberg in verschiedenen Funktionen mit dem fachlichen Schwerpunkt Bodenphysik. 1989 Erlangung des Dr. sc. (entspr. Habilitation) an der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften. Spezialisierung in Bodenphysik und angewandter Bodenkunde. Seit 1992 Leiter der Bodenkunde am Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt.

Kontakt Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt | Köthener Str. 38, 06118 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 521 21 03 | email: feldhaus@lagb.mw.sachsen-anhalt.de | URL: www.lagb.sachsen-anhalt.de

Dr. Norbert Feldwisch Geboren 1962 in Köln. Studium der Agrarwissenschaften in Bonn und Gießen, Fachrichtung „Umweltsicherung und Entwicklung ländlicher Räume“. Nach dem Studium wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landeskultur der Justus-Liebig Universität Gießen. 1995 Promotion zum Thema „Bodenerosion und Hangneigung“. Anschließend Bearbeitung des DBU-Projektes „Gewässerschutz in der Landwirtschaft“ mit Veröffentlichung des gleichnamigen Handbuches im ecomed-Verlag im Jahr 1998. Seit 1997 selbstständig mit den Arbeitsschwerpunkten Bodenschutz, Altlasten, Gewässerschutz und nachhaltige Landentwicklung. Bürostandort ist Bergisch Gladbach, Nordrhein-Westfalen. Vier Angestellte mit Abschlüssen in Geologie, Geographie und Bodenwissenschaften. Seit 1995 von der Industrie- und Handelskammer Köln öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiete 3 (Wirkungspfad Boden-Pflanze) und 6 (Bodenerosion durch Wasser).

Kontakt Ingenieurbüro Dr. Feldwisch | Karl-Philipp-Str. 1 | 51429 Bergisch Gladbach | Tel.: (02204) 4228 47 | email: n.feldwisch@ingenieurbuero-feldwisch.de | URL: www.ingenieurbuero-feldwisch.de

Prof. Dr. Monika Frielinghaus Geboren 1938 in Magdeburg. Studium der Landwirtschaftswissenschaften an der Humboldt-Uni Berlin. Promotion zum Thema „Wirkung der Huminsäure auf den Pflanzenenertrag“. Habilitation zum Thema „Wissenschaftliche Grundlagen für die Bewertung der Wassererosion auf Jungmoränenstandorten und Vorschläge für die Einordnung des Bodenschutzes“. Bis 2003 Leitung des Institutes für Bodenlandschaftsforschung des ZALF Müncheberg. Präsidentin der DBG 2002 bis 2003. Zur Zeit Sprecherin des Kuratoriums „Boden des Jahres“.

Kontakt Institut für Bodenlandschaftsforschung, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V. (ZALF) | Eberswalder Str. 84 | 15374 Müncheberg | Tel.: (033432) 82 316 | email: frielinghaus@zalf.de | URL: www.zalf.de

Prof. Dr. Manfred Frühauf Geboren am 15. 06. 1950 in Klieken (Sachsen-Anhalt). Von 1970 bis 1975 Studium Geographie-Diplom an der Universität Halle-Wittenberg, anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter im Wissenschaftsbereich Physische Geographie. 1981 Promotion („Landschaftsökologische Untersuchungen an Boden und Substrat im östlichen Harzvorland und am Harzrand“), 1987 Habilitation („Beiträge zur Lithologie, Genese und standortkundlichen Bedeutung der schluffreichen Sedimentglieder der periglazialen Lockermaterialdecken in den Mittelgebirgen“). 1987 Berufung zum Dozenten. Viermonatiges Zusatzstudium am Institut für Geochemie der Landschaft und Bodengeographie der Moskauer Lomonossow-Universität. 1990 Gastprofessur am Geographisches Institut der TU Darmstadt. 1993 Ruf auf C4-Professur für Physische Geographie an der Universität Erfurt. 1993 Berufung auf C4-Professur für Geoökologie an der Uni-

versität Halle-Wittenberg. Regionale Forschungsgebiete und Internationale Forschungs Kooperationen: Mitteldeutschland, Osteuropa, Russland, Mauritius, Südafrika.

Kontakt Institut für Geowissenschaften, Bereich Geographie, Arbeitsgruppe Geoökologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Von-Seckendorff-Platz 4 | 06120 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 552 60 40 | email: manfred.fruehauf@geo.uni-halle.de | URL: www.geo.uni-halle.de/geooekologie

Dr. Klaus-Jörg Hartmann Geboren 1961 in Hiltrup/Münster (Westfalen). Studium der Agrarwissenschaften mit bodenkundlichem Schwerpunkt an der Technischen Universität München, Christian-Albrechts-Universität Kiel und Georg-August-Universität Göttingen. Promotion in Kiel über Stoffeinträge in holozäne Böden. Anschließend Leitung des Projektes 'Methodenbausteine im Bodeninformationssystem Brandenburg, Fachinformationssystem Bodenschutz' am Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) in Eberswalde. Seit 1995 Leiter des Dezernates Bodenkundliche Landesaufnahme und FIS-Boden am Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt in Halle (Saale).

Kontakt Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt | Köthener Str. 38 | 06118 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 521 21 17 | email: hartmann@lagb.mw.sachsen-anhalt.de | URL: www.lagb.sachsen-anhalt.de

Dr. Henrik Helbig Geboren 1966 in Magdeburg. Geographie- und Mathematikstudium an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Nach dem Studium Tätigkeit in einem Umweltplanungsbüro in Stralsund, anschließend wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Greifswald. 1998 Promotion auf dem Gebiet der Physischen Geographie und Geomorphologie. Im Anschluss freiberufliche Tätigkeit in der Umweltplanung und Bodenkartierung. Seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt. Arbeitsschwerpunkte liegen in der Auswertung von Boden- und Umweltdaten für die Bewertung von Bodenfunktionen, Bodengefährdungen und der Erstellung thematischer Bodenkarten im GIS.

Kontakt Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt | Köthener Str. 38 | 06118 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 521 21 21 | email: helbig@lagb.mw.sachsen-anhalt.de | URL: www.lagb.sachsen-anhalt.de

Dr. Thomas Koschitzki Geboren 1966 in Roßlau(Elbe). Studium der Geographie, Geologie und der Botanik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 2004 Promotion am Institut für Geografie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum Thema „Speicherung hierarchischer Daten in Datenbanken“. Im Anschluss freiberufliche Tätigkeit. Seit 2006 Gesellschafter und Mitbegründer der Firma geoflux GbR in Halle (Saale). Arbeitsschwerpunkte: GIS-Software- und Modellentwicklung sowie Datenbanken.

Kontakt geoflux GbR | Lessingstr. 37 | 06114 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 522 93 89 | email: koschitzki@geoflux.de | URL: www.geoflux.de

Steffen Kußmann Geboren 1962 in Templin (U. M.). 1983 bis 1988 Geographiestudium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit 1988 in der Wasserwirtschaftsverwaltung tätig (WWD Saale-Werra/ Oberflussmeisterei Halle), ab 1990 Staatliches Amt für Umweltschutz Halle (Saale). Ab 2004 Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft ST/Gewässerkundlicher Landesdienst/Gebietsbereich Saale. Arbeitsschwerpunkte: Gewässerkundliche Fachstellungen, wasserwirtschaftliche Fachplanungen im Einzugsgebiet der Saale (Sachsen-Anhalt).

Kontakt Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt | Willi-Brun- dert-Str. 14 | 06132 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 548 45 01 | email: steffen.kussmann@lhw.ml. sachsen-anhalt.de | URL: www.lhw.sachsen-anhalt.de

Dr. Markus Möller Geboren 1970 in Greifswald. 1993 bis 1999 Studium der Geographie, Geologie und Botanik an der Universität Halle-Wittenberg. Von 2000 bis 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Helmholtzzentrum für Umweltforschung (UFZ) im Department Landschaftsökologie. Seit 2005 selbstständige Tätigkeit mit den Arbeitsschwerpunkten Datenintegration, Bodenprognose, Reliefanalyse, Fernerkundung und wissenschaftliches Layout. Seit 2006 Mitbegründer und Gesellschafter der geoflux GbR. 2008 Promotion zum Thema „Maßstabsspezifische Ableitung von thematischen Grundlagendaten für Landschaftsanalysen“ an der Geowissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen. Arbeitsschwerpunkte: Bodenfunktionsbewertung, Digitale Bodenprognose, GIS-basierte Datenintegration, Modellierung der Wasser- und Bearbeitungserosion.
Kontakt geoflux GbR | Lessingstr. 37 | 06114 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 135 22 44 | email: moeller@geoflux.de | URL: www.geoflux.de

Dr. Gerd Schmidt Geboren 1964 in Bad Frankenhausen. Studium der Geographie und Russischen Sprache für das Lehramt von 1986 bis 1991. Doktorandenstipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Ab 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geographie der Universität Halle-Wittenberg. Von 1996 bis 1997 Tätigkeit als Sachbearbeiter in der Abteilung Gewässerschutz des Staatlichen Amtes für Umweltschutz Halle. 1997 Promotion auf dem Gebiet der physischen Geographie und Geoökologie mit einer Arbeit zum bergbaulich beeinflussten Wasser- und Stoffhaushalt im Mansfelder Land. 1997 bis 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geographie der Universität Halle-Wittenberg. Bis 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am UFZ – Helmholtzzentrum für Umweltforschung Leipzig in den Departments Urbane Landschaften und Landschaftsökologie. Ab September 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geowissenschaften der Universität Halle-Wittenberg in den Bereichen Geoökologie und Hydrogeologie. Arbeitsschwerpunkte: Untersuchung des landschaftlichen Wasser- und Stoffhaushaltes im Rahmen des Flussgebietsmanagements, Datengewinnung im Gelände, Analyse von Datenunsicherheiten und Bereitstellung von Daten zur Validierung von Prognosemodellen.
Kontakt Institut für Geowissenschaften, Bereich Geographie, Arbeitsgruppe Geoökologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Von-Seckendorff-Platz 4 | 06120 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 552 60 63 | email: gerd.schmidt@geo.uni-halle.de | URL: www.geo.uni-halle.de/geo-oekologie

Dr. Matthias Schrödter Geboren 1962 in Chemnitz. Von 1983 bis 1988 Studium an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Halle in der Fachrichtung Agrochemie und Pflanzenschutz. 1988 bis 1990 Forschungsstudium am Wissenschaftsbereich Bodenkunde der landwirtschaftlichen Fakultät in Halle. 1990 bis 1993 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Standortkunde und Agrarraumgestaltung mit dem Schwerpunkt Bodenbiologie. 1993 bis 2001 Dezernent in der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt in Halle. Seit 2001 Dezernatsleiter am Zentrum für Acker- und Pflanzenbau der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt in Bernburg. Haupttätigkeitsfelder sind Standortgrundlagen, Umweltwirkungen landwirtschaftlicher Bodennutzung, landwirtschaftliches Bodenmonitoring und Bodendauerbeobachtung, EG-Begleitmonitoring.
Kontakt Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen-Anhalt | Strenzfelder Allee 22 | 06406 Bernburg | Tel.: (03471) 33 42 02 | email: matthias.schroedter@llg.mlu.sachsen-anhalt.de | URL: www.llfg.sachsen-anhalt.de

Dr. Michael Steininger Geboren 1963 in Dresden. Von 1983 bis 1987 Studium an der Landwirtschaftlichen Universität der Slowakischen Republik in Nitra, Fachrichtung Ländlicher Wasserbau. Von 1987 bis 2000 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Landeskultur und Kulturtechnik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit 2000 Mitinhaber des Mitteldeutschen Institutes für angewandte Standortkunde und Bodenschutz, Halle. Arbeitsschwerpunkte sind landwirtschaftliche Standortkennzeichnung und -bewertung, integraler Boden- und Gewässerschutz, landeskulturelle Fachplanungen sowie Aufgaben im Bereich der Hydromelioration.

Kontakt Mitteldeutsches Institut für angewandte Standortkunde und Bodenschutz | Hauptstr. 19
| 06132 Halle (Saale) | (0345) 550 57 64 | email: m.steininger@bodensachverstaendige.de |
URL: www.bodensachverstaendige.de

Dr. Martin Volk Geboren 1964 in Hausen (Kr. Gießen). Geographiestudium an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Studienaufenthalte an der University of Calgary, Kanada (1988) und an der ETH Zürich, Schweiz (1989). Teilnahme als wissenschaftlicher Mitarbeiter an Projekten zur Geosystemforschung in den Schweizer Alpen (1989 bis 1992), auf Spitzbergen (1990 und 1991) und in Südost-China (1993). Mitarbeiter in einem geotechnischen Ingenieurbüro (1993 bis 1995). Seit 1995 am Helmholtzzentrum für Umweltforschung (UFZ) im Department Landschaftsökologie als wissenschaftlicher Mitarbeiter (stellvert. Departmentleiter, Arbeitsgruppenleiter). Forschungsaufenthalte am USDA-ARS „Grassland, Soil, and Water Research Laboratory“ in Temple, TX, USA (2001 sowie 2003 bis 2004). Forschungsschwerpunkte im Bereich Landschaftshaushalt und Landschaftsentwicklung (Landschaftsmodelle) sowie skalenadäquater Modellierung von Flusseinzugsgebieten.

Kontakt Helmholtz Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Department Landschaftsökologie |
Permoserstr. 15 | 04318 Leipzig | Tel.: (0341) 235 19 56 | email: martin.volk@ufz.de | URL:
www.ufz.de

Michael Weller Geboren 1958 in Heilbronn am Neckar. Von 1978 bis 1990 Studium der Anglistik, Romanistik und Angewandten Physischen Geographie an der Universität Trier. Mitarbeit am Bodenbelastungskataster Rheinland-Pfalz. 1990 bis 1991 freier Dozent für Deutsch und Geographie. Seit 1992 Dezernent am Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt, Dezernat Angewandte Bodenkunde. Hier verantwortlich für den bodenkundlichen Teil des Boden-Dauerbeobachtungsprogramms Sachsen-Anhalts. Weitere Aufgabenbereiche sind Bodenbewertung, Bodenschutz und angewandte Bodenkunde.

Kontakt Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt | Köthener Str. 38 | 06118 Halle
(Saale) | Tel.: (0345) 521 21 21 | email: weller@lagb.mw.sachsen-anhalt.de | URL: www.lagb.sachsen-anhalt.de

Frank Wilhelm Geboren 1957 in Magdeburg. 1976 bis 1982 Studium am Moskauer Energetischen Institut, Dipl.-Ing. für Wärmeenergetik mit Spezialisierung Automatisierungstechnik. 1982 bis 1987 Wissenschaftlicher Assistent an der Technischen Hochschule Magdeburg, Sektion Apparate- und Anlagenbau. 1987 bis 1991 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Mitarbeiter für Schutzrechte/Patentingenieur bei SKL Magdeburg, Hauptabteilung Apparatekonstruktion. 1989 bis 1992 postgraduales Fernstudium im Gewerblichen Rechtsschutz an der Humboldt-Universität Berlin. Seit 1991 im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, jetzt Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Referent zunächst für militärische und Rüstungsaltpasten, später für Altpasten, seit 2004 für Bodenschutz und Altpasten. Mitwirkung im Altpastenausschuss und im Rechtsausschuss der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO). Arbeitsschwerpunkte: Methodische und rechtliche Grundlagen für die Altpastebearbeitung und den vor- und nachsorgenden Bodenschutz im Vollzug, Fachaufsicht, Mitwirkung bei Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Bodenschutz in anderen Fach- und Rechtsgebieten.

Kontakt Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Referat 27
'Gewässer- und Bodenschutz, Altpasten, Wasserrahmenrichtlinie' | Olvenstedter Str. 4, 39108
Magdeburg | Tel.: (0391) 567 15 07 | email: frank.wilhelm@mlu.sachsen-anhalt.de | URL:
www.mlu.sachsen-anhalt.de

Dr. Daniel Wurbs Geboren 1974 in Halle (Saale). Studium der Geographie, Geologie und des Bodenschutzes an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Von 2001 bis 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ge-

fördert durch ein Promotionsstipendium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). 2005 Promotion in der Geographie zum Thema Klima- und Landnutzungswandel und deren Auswirkungen auf den Wasserhaushalt. Im Anschluss freiberufliche Tätigkeit in einem Büro für Landschafts- und Freiraumplanung. Seit 2006 Gesellschafter und Mitbegründer der Firma geoflux GbR in Halle (Saale). Arbeitsschwerpunkte: Erosions- und Wasserhaushaltsmodellierung, Analyse und Bewertung von Klimadaten und Klimaszenarien sowie der angewandte Boden- und Gewässerschutz.

Kontakt geoflux GbR | Lessingstr. 37 | 06114 Halle (Saale), Tel.: (0345) 239 40 18 | email: wurbs@geoflux.de | URL: www.geoflux.de

Dr. Michael Zierdt Geboren 1962 in Hildburghausen/Thüringen. Studium der Geographie an der Staatlichen Moskauer Lomonossow-Universität. 1989 Promotion auf dem Gebiet der rationalen Naturnutzung und des Naturschutzes. Assistenz an der Sektion Geographie der Universität Halle-Wittenberg, seit 1993 Leiter des Physisch-geographischen/Geoökologischen Labors des Institutes für Geowissenschaften. Forschungsschwerpunkte: Bodenwasserhaushalt in ariden und semiariden landwirtschaftlich genutzten Böden und der Schadstoffbelastung von Ökosystemen.

Kontakt Institut für Geowissenschaften, Bereich Geographie, Arbeitsgruppe Geoökologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Von-Seckendorff-Platz 4 | 06120 Halle (Saale) | Tel.: (0345) 552 60 32 | email: michael.zierdt@geo.uni-halle.de | URL: www.geo.uni-halle.de/geo-oekologie